

Tourismus fordert Entfristung bei Mehrwertsteuer

Verbandspräsident Rapp: „Es geht nun darum, auch über 2023 hinaus den reduzierten Mehrwertsteuersatz für Speisen sicherzustellen.“

STUTTGART, 25. April 2023 – Der Tourismus-Verband Baden-Württemberg e. V. spricht sich für eine dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie aus. Damit unterstützt er die Forderung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DEHOGA) Baden-Württemberg, der sich auf dem DEHOGA-Frühlingsfest am 24. April in Stuttgart für eine auch über 2023 hinaus reduzierte Mehrwertsteuer in Höhe von 7 Prozent eingesetzt hat.

Dr. Patrick Rapp, Präsident des Tourismus-Verbands Baden-Württemberg, sagte am Rande der Veranstaltung in Stuttgart: „Mit der zeitlich befristeten Absenkung der Mehrwertsteuer wurde auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie ein wichtiges Zeichen gesetzt, um die besonders stark betroffene Tourismusbranche zu entlasten. Jetzt geht es darum, diesen reduzierten Mehrwertsteuersatz auf Speisen dauerhaft sicherzustellen. Die Betriebe stehen nach Jahren der Pandemie vor neuen Herausforderungen und stellen trotz massiver Kostensteigerungen die gastronomische Versorgung im Land sicher. Eine Rückkehr zum Regelsteuersatz würde der Tourismusbranche in dieser Situation massiven Schaden zufügen.“

Der Tourismus-Verband Baden-Württemberg ist die landesweite Dachorganisation und Interessenvertretung der Branche. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Tourismusorganisationen sowie der Interessenverbände DEHOGA, Heilbäderverband und IHK an.

Kontakt:

Dr. Martin Knauer

Pressesprecher

Tel.: 0711 / 238 58 – 50

m.knauer@tourismus-bw.de